

**Protokoll der 14. LAG-Sitzung „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“**

Datum: 05.04.2022  
 Ort: Ratsaal im Rathaus Schöningen + Online-Konferenz (Hybrid)  
 Beginn: 18.00 Uhr  
 Ende: 20.45 Uhr  
 Sitzungsleitung: Henry Bäsecke, LAG-Vorsitzender  
 Referent: Michael Schmidt, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft  
 Online-Referent: Ole Bartels, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft  
 Protokoll: Henrik Bosse, Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft  
 Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

**Teilnehmer (s. Anlage):**

Zahl der stimmberechtigten Mitglieder	27
- davon vor Ort anwesend (einschließlich Vertretungsvollmacht)	17 (63 %)
- davon Online-Teilnahme (einschließlich Vertretungsvollmacht)	8 (30 %)
- Teilnehmer insgesamt	25 (93 %)
darunter Wirtschafts- u. Sozialpartner:	18 (72 %)
davon Vertretungsvollmachten	0
Beschlussfähigkeit:	ja

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Beschluss neue Geschäftsordnung
4. Informationen und Beschluss Projekte laufende Förderperiode
5. Vorstellung Startprojekte 2023
6. Vorstellung und Beschluss REK
7. Ausblick
8. Sonstiges

**TOP 1:**

Herr Bäsecke begrüßt die Anwesenden im Saal sowie die online zugeschalteten Mitglieder und stellt die Tagesordnung vor. Die Sitzung findet als Hybrid-Veranstaltung statt, um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme zu ermöglichen.

Herr Bäsecke weist auf das allen Mitgliedern zugesandte Protokoll der letzten LAG-Sitzung hin. Zu diesem gibt es keine Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**TOP 2:**

Herr Bäsecke stellt die Abmeldungen aus der LAG vor, mit der Anmerkung, dass Herr Nitschke trotz verspäteter Rückmeldung Mitglied der LAG bleibt. Zudem präsentiert Herr Bäsecke die neuen LAG-Bewerber:innen mit der Bitte, sich selbst mit wenigen Sätzen vorzustellen. Die Anwesenden Bewerber:innen Frau Behn (WiSo), Herr Ibing (WiSo), Frau Janshen (WiSo), Herr Link (WiSo), Frau Olsen (WiSo), Frau Röckemann-Schoor (WiSo), Herr Dr. Westphal (WiSo) und Frau van Haßelt (KV) kommen der Bitte nach und stellen sich vor. Die Bewerberin Frau Mönch (KV) ist entschuldigt und kann an der Sitzung nicht teilnehmen. Im folgenden Beschluss Nr. 91 wird angemerkt, dass Frau Mönch fälschlicherweise als WiSo statt als KV aufgeführt wird.

Beschluss über die Aufnahme der neuen LAG-Mitglieder

**Beschluss Nr. 91:** Aufnahme LAG-Mitglieder

Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Aufnahme der oben genannten Bewerber:innen als Mitglieder der LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	15	0	2	17

Aus der Aufnahme der neuen Mitglieder resultiert eine 27-köpfige LAG, bestehend aus 19 WiSo-Partner und 8 Kommunalvertretern. Davon 13 Frauen und 14 Männer.

Anschließend stellt Herr Bäsecke Frau Manthei als Nachfolgerin von Herrn Finke für die Vertretung des Landkreises Helmstedt sowohl in der LAG als auch der Steuerungsgruppe vor. Frau Biston ersetzt bei der Stadt Helmstedt ab sofort Herrn Dr. Büchenschuss. Weiterhin erläutert Herr Schmidt die Rolle der Interessengruppen in der LAG und wie stark diese jeweils vertreten sind.

**TOP 3:**

Dieser Punkt beginnt mit der Frage, inwiefern Interessenkonflikte von Mitgliedern bei der Projektauswahl entstehen könnten. Herr Bäsecke beantwortet dies damit, dass ein LAG-Mitglied nicht an der Abstimmung zu einem Projekt teilnehmen darf, wenn das Mitglied in direktem wirtschaftlichen und/oder privatem Bezug zu dem Projekt steht. Dazu folgt der Appell durch Herrn Bäsecke, einen Interessenkonflikt vorab anzugeben.

Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung

Herr Schmidt fährt fort, indem er die Änderungen an der bisherigen Geschäftsordnung vorstellt. Es wird neben anderem darauf hingewiesen, dass die EU verschiedene und Interessengruppen sieht, anstelle der bisherigen Aufteilung in Kommunalvertreter und Wirtschafts- und Sozialpartner. Hinzuzufügen ist, dass keine Interessengruppe mehr als 49 % der LAG ausmachen darf, gleiches gilt für die Interessengruppe der Kommunalvertreter.

**Beschluss Nr. 92:** Änderung der Geschäftsordnung

Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ bestätigt die Geschäftsordnung in der Fassung vom 25.03.2022. Die Geschäftsordnung tritt sofort in Kraft.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	22	0	3	25

**TOP 4:**

Herr Schmidt weist darauf hin, dass die LAG die Aufgaben aus der Förderperiode 2014-2020 weiterführt und somit nun über die Verwendungen des Restbudgets der laufenden Förderperiode entschieden werden muss. Aufgrund des Rückzugs des Projekts „Inszenierung und touristische Inwertsetzung Infopunkt Schöningen Tagebau“ (Prioritätenliste 2019, Teil 2) liegt das Restbudget bei 80.710,93 €. Die Frage, weshalb das Projekt zurückgezogen wurde, wird durch Herrn Bäsecke damit beantwortet, dass ein Wechsel der Projektträger stattfand, und der neue Träger sich für einen Rückzug entschied.

Durch die frei gewordenen Mittel besteht nun die Möglichkeit, dass für das Projekt „Errichtung eines Abenteuer-Spielplatzes im Artenschutzzentrum Grasleben“ ein Fördermittelantrag gestellt werden kann. Das Projekt wurde bereits im letzten Jahr durch die LAG als Projekt bestätigt, jedoch konnte bislang aufgrund fehlender Fördermittel kein Fördermittelantrag gestellt werden, weswegen das Projekt auf der Warteliste stand.

Ein weiteres Projekt, das durch das ermittelte Restmittelbudget unterstützt werden soll, ist die „Umgestaltung der Museums-Hoffläche zur Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit am Markgrafschen Hof in Grasleben“ (Prioritätenliste 2020 Teil 2). Die Gesamtkosten dort haben sich nach Vorlage der Kostenangebote erheblich erhöht. Da der Projektträger (Markgrafsche Hof Museum Grasleben e.V.) nicht imstande ist, die entstandenen Mehrkosten selbst zu tragen, wurde die Maßnahme auf das Förderziel konzentriert. Ohne die Unterstützung der LAG würde das Projekt insgesamt ausfallen.

Beschlüsse über den weiteren Verlauf des Projekts „Markgrafscher Hof“

**Beschluss Nr. 93:** Projektänderung „Umgestaltung Hofgelände des Markgrafschen Hofes“

Die LAG „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“ beschließt die Reduzierung des Projektumfangs. Das Projektziel, die „Umgestaltung Hofgelände des Markgrafschen Hofes zu einem barrierefreien und multifunktionalen Veranstaltungsort zur Herstellung einer barrierefreien Hoffläche“ bleibt erhalten. Die Fördermittel (ELER) erhöhen sich um 20.079,53 € auf 98.017,97 €, der Anteil der Mittel, die aus dem Kofinanzierungspool beigesteuert werden müssen, um 2.509,94 €.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	22	0	3	25

Um die unter Beschluss Nr. 93 festgesetzte Fördermittelerhöhung zu ermöglichen, muss das die Fördermittelobergrenze innerhalb des entsprechenden Teilziels innerhalb des REK einmalig ausgesetzt werden:

**Beschluss Nr. 94:** Anhebung Höchstförderung HF 2 – HFZ 1 – TZ 2

Die LAG beschließt die im REK im Handlungsfeld 2, Handlungsfeldziel 2, Teilziel 2 festgesetzte Höchstfördersumme in Höhe von 100.000 € für das Projekt „Umgestaltung der Museums-Hoffläche zur Erweiterung der Funktionalität und Herstellung der Barrierefreiheit am Markgrafschen Hof in Grasleben“ für die Projektänderungsantrag enthaltene Erhöhung einmalig auszusetzen.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	22	0	3	25

Es wird die Frage gestellt, ob der Betrag der allgemeinen maximalen Höchstförderung in der Geschäftsordnung überarbeitet werden soll. Herr Schmidt beantwortet diese Frage damit, dass die Höchstgrenze im REK künftig mit gesondertem Beschluss überschritten werden darf.

Beschlüsse über Verwendung des Restbudgets

Anschließend übergibt Herr Schmidt das Wort an Herrn Ibing, welcher das Projekt „Dorfladen Wobeck“ vorstellt. Im Dorfladen sollen hauptsächlich Bio-Produkte sowie Produkte aus regionaler Erzeugung angeboten werden. Infolgedessen entsteht eine Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Angebots bezüglich der Bio-Produkte und den Ansatz, sich auf vegetarische Produkte konzentrieren zu wollen sowie die verhältnismäßig geringen Kosten für den Umbau des alten Gebäudes. Herr Ibing stellt daraufhin klar, dass nicht er der Projektträger ist nicht über genauere Informationen verfügt, Bio-Produkte jedoch auch in Wobeck nachgefragt werden. Die Kosten seien so gering, weil das Gebäude bereits auf dem Weg war, zu einem Wohngebäude umfunktioniert zu werden. Herr Ibing meldet einen Interessenkonflikt an.

**Beschluss Nr. 95:** Projekt „Dorfladen Wobeck“

Die LAG bestätigt den Beitrag des Projektes „Dorfladen Wobeck“ zur Umsetzung im REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 185 Punkten.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
1	23	0	1	25

Anschließend stellt Herr Schmidt das Projekt „Textile Identität für das Grüne Band im Landkreis Helmstedt“ vor. Das Projekt unterstützt ein kulturhandwerkliches Vorhaben in der überregionale bekannten Paramenten-Werkstatt und Textilrestaurierung der von Veltheim-Stiftung des Klosters Marienberg in Helmstedt.

**Beschluss Nr. 96:** Projekt „Textile Identität für das Grüne Band“

Die LAG bestätigt den Beitrag des Projektes „Textile Identität für das Grüne Band im Landkreis Helmstedt“ zur Umsetzung des REK „Grünes Band im Landkreis Helmstedt“. Die LAG beschließt das Projekt mit 150 Punkten.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	24	0	1	25

Mit der Bewilligung der genannten Projekte ergibt sich ein Restbudget von 5.516,60 €, so dass das Budget der LAG bis auf 0,2 % erfolgreich ausgegeben worden ist. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

**TOP 5:**

Herr Schmidt erläutert die möglichen **Startprojekte** für das neue REK:

- Naturerlebnispark in Söllingen (Handlungsfelder Tourismus und Naherholung, Folgen des Klimawandels, Land- und Forstwirtschaft)
- Machbarkeitsstudie Klimahaus (Handlungsfelder Tourismus und Naherholung, Folgen des Klimawandels)
- Bikepark in Schöningen – 2. Bauabschnitt Dirt Area (Handlungsfeld Lebensqualität erhalten und erhöhen)
- Inszenierung des Tagebau-Informationspunktes Schöningen (Handlungsfeld Tourismus und Naherholung)
- Paarbänke an Aussichtspunkten/Sichtachsen (Landmarken) am Lappwaldsee (Handlungsfeld Tourismus und Naherholung)

Zu den genannten Projekten gibt es einige Fragen und Anmerkungen. Herr Gläser bemerkt, dass die Helmstedter Bevölkerung auf die Entwicklung des Lappwaldsees drängt, da dort kein Fortschritt erkennbar ist. Herr Bäsecke entgegnet, dass die Fläche noch unter das Bergrecht fällt und somit keine großen Veränderungen möglich sind. Zusätzlich kommt die Frage auf, wer das Klimahaus finanzieren sollte, wenn allein die Machbarkeitsstudie bereits 100.000 € kosten soll. Herr Bäsecke erwähnt, dass es bereits eine Finanzierungsmöglichkeit gäbe. Auf die weitere Frage, ob sich noch weitere Projekte bewerben können, antwortet Herr Schmidt, dass dies lediglich Startprojekte sind, die im REK genannt werden, um der EU zu zeigen, dass LEADER in der Region angenommen wird. Eine ausführliche Vorstellung und Diskussion dieser Projekte soll voraussichtlich im Herbst 2022 nach erfolgter Anerkennung als LEADER-Region erfolgen.

**TOP 6:**

Herr Schmidt erläutert die zentralen **Ergebnisse des neuen REK** vor, bei dessen Erarbeitung die LAG sowie weitere Bürgerinnen und Bürger aus der Region seit November 2021 tatkräftig mitgewirkt haben und stellt zunächst die ausgearbeiteten Handlungsfelder und Handlungsfeldziele vor:

1. Lebensqualität erhalten und erhöhen

2. Tourismus und Naherholung
3. Kulturelles Erbe und Naturerbe
4. Folgen des Klimawandels
5. Land- und Forstwirtschaft

Zum Handlungsfeld „Folgen des Klimawandels“ wird angemerkt, dass Themen wie „klima-neutrales Sanieren des Baubestandes“ fehlt“, was Herr Schmidt damit begründet, dass der Punkt im Handlungsfeld „Lebensqualität erhalten und erhöhen“ angeschnitten wird und nicht weiter über LEADER gefördert werden kann, da diesbezüglich andere Fördermöglichkeiten existieren. Weitergehend präsentiert Herr Schmidt die Änderungen des Bewertungsbogens, welcher in Zukunft eine genauere Bewertung sowie eine bessere Abstufung zulässt. Multiplikatoren helfen dabei, Zustimmung und Ablehnung noch deutlicher darzustellen. Um den Ansprüchen zu genügen, werden infolgedessen mehr und genauere Informationen in den Projektsteckbriefen gefordert. Außerdem ist künftig eine Einordnung eines Projekts in mehrere Handlungsfelder möglich.

*Herr Janze (online) verlässt die Sitzung frühzeitig um 20:02 Uhr.*

Bei der nachfolgenden Vorstellung der neuen, gehobenen Fördersätze kommt eine Diskussion bezüglich der Gesamtfördersätze auf, da juristische Personen des öffentlichen Rechts einen höheren Gesamtfördersatz bekommen als natürliche Personen und juristische Personen des privaten Rechts. Herr Bäsecke beantwortet dies mit der Gemeinnützigkeit der Gemeinden und mit dem Kofinanzierungspool, welcher durch die Gemeinden bereitgestellt wird, während private Projekte meist auf eigenen Gewinn aus seien, da auch die Aufwertung eines Grundstücks einen Gewinn darstelle. Zudem sei von Seiten der Kommunalvertreter für die juristischen Personen des öffentlichen Rechts bereits eine Senkung des Gesamtfördersatzes um 10 Prozentpunkte gegenüber der letzten Förderperiode veranlasst worden. Frau Köchy sichert der LAG zu, dass besonders öffentliche Projekt in der Steuerungsgruppe intensiv diskutiert und nicht einfach durchgewunken werden.

Die Präsentation wird fortgeführt, indem Herr Schmidt die besonderen Festsetzungen sowie die Starterprojekte 2023 mitsamt Fördersummen präsentiert. Weiter geht es mit dem Beschluss des neuen Regionalen Entwicklungskonzepts.

**Beschluss Nr. 97:** REK 2023-2027

Die LAG beschließt das fortgeschriebene Regionale Entwicklungskonzept (REK) „Grünes band im Landkreis Helmstedt“, inklusive der darin enthaltenen Startprojekte für das Jahr 2023, als Wettbewerbsbeitrag im Rahmen des Auswahlverfahrens LEADER für die Förderperiode 2023-2027. Es wird bestätigt, dass die Startprojekte erst beantragt werden können, wenn die künftige LEADER-Richtlinie des Landes in Kraft getreten ist.

Interessenkonflikt	Ja	Nein	Enthaltung	Summe
0	21	0	3	24

**TOP 7:**

Herr Schmidt erläutert anhand der Präsentation den weiteren Verlauf des Bewerbungsprozesses vor. Bis zum 30.04.2022 muss das REK eingereicht sein, im Herbst 2022 erfolgt dann im Optimalfall die Anerkennung als LEADER-Region, sodass im Januar 2023 der Start des Umsetzungsprozesses bevorsteht.

**TOP 8:**

Als weitere Anregung lädt Herr Schmidt die Mitglieder der LAG zur Premiere des Filmprojekts „zwischen uns“ ein. Der Film werde vorerst nur am 28.04. im Roxy-Kino in Helmstedt gezeigt, jedoch bestehe die Möglichkeit, das Projekt mit den Mitteln des Restbudgets in Schulen und anderen Einrichtungen der Region zu verteilen. Dazu sollen später Informationen folgen.

Als letztes wird die Frage gestellt, ob ein weiterer Termin ausgemacht werden sollte, um die Starterprojekte zu beschließen. Laut Herrn Schmidt sei dies zwar notwendig, der genaue Zeitpunkt sei jedoch vom Land Niedersachsen und der Verabschiedung des GAP-Strategieplans abhängig und somit sei der Zeitpunkt noch ungewiss.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende Herr Bäsecke für die Teilnahme, sowie der Stadt Schöningen für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und beendet die Sitzung um 20:45 Uhr.